

## „Schurkenstaat“

### Aussagen von kritischen US-Amerikanern über die USA bzw. deren Steuermänner

Ich nehme vorweg, dass ich kein „Amerika-Gegner“ bin. Ich habe das durch Jahrzehnte mit meinen Artikeln bewiesen. Doch seit dem Ende der 90er Jahre hat sich die Außenpolitik der USA erkennbar geändert. Das führte bei mir zum grundsätzlichen mehrfachen Hinterfragen des dargestellten Bildes der US Politik und zu einer anderen Wahrnehmung der Ereignisse: In den letzten 70 Jahren wurden zahlreiche illegale Kriege von den USA geführt, wie heute nachweisbar ist. Die Wissenschaft hat eine Anzahl illegaler Kriege nachgewiesen: gegen Iran 1953, Guatemala 1954, Kuba 1961, Vietnam 1964, Nicaragua 1981, Libyen 1986, Panama 1989, Irak 1990, Jugoslawien 1991, Serbien 1999, Afghanistan 2001, Irak 2003, Libyen 2011, Syrien 2011, die Ukraine 2014, Jemen 2015. Bei den meisten dieser Kriege waren bzw. sind die USA in irgendeiner Form beteiligt. Man erkennt, dass man durch Lügen und Kriegspropaganda in die Irre geführt worden ist. Man sieht, dass die Regeln des Völkerrechts und vor allem das Kriegsverbot gezielt sabotiert wurden und werden. Doch das alles ist stets ohne Konsequenzen geblieben. Und die Aktionen gegen angeblich „gefährliche Feinde“ (Russland, Iran, China, Nordkorea) gehen weiter und führen zu einer eminent großen Kriegsgefahr. Man fragt sich, wer hier der „Schurkenstaat“ ist, die unbotmäßigen Staaten der Entwicklungsländer und der „Dritten Welt“ – wie dies der Westen sagt - oder die Vereinigten Staaten von Amerika?

Mir ist bewusst, dass nicht das US-amerikanische Volk oder immer der US-Präsident hinter diesem Vorgehen steht, sondern dass es der „Deep State“ – die internationale Hochfinanz (Großbanken und transnationale Riesenkonzerne), mit dem militärisch-industriellen Komplex und den diversen Geheimdiensten – ist, der hier das Geschehen bestimmt hat und bestimmt.

Ich finde bei Diskussionen im Kameraden- oder Bekanntenkreis immer wieder die Ansicht vertreten, dass diese Behauptungen böswilliger Anti-Amerikanismus seien. Dabei kann ich verstehen, dass man bei längerem Aufenthalt in den „Staaten“ in früheren Zeiten, bei Ausbildungsgängen oder Verwendung in NATO-Dienststellen anderer Meinung sein kann, weil man entweder nur einen eingeschränkten Informationsstand hatte oder durch die unmittelbare Aktivität das gesamte Geschehen nicht erkannt hat.

Oder es ging ihnen genauso wie der Tochter von Allen Dulles, Joan, mit der der Autor des Buches über den CIA-Chef Allen Dulles, David Talbot, ausführliche Gespräche führte. In dem Bestreben, ihre Familie und ihr eigenes Leben zu verstehen war sie tief in die historische Literatur über den Kalten Krieg und die CIA eingetaucht, hatte alles über Staatstriebe und das Unheil gelesen, das Geheimdienstleute anrichten können. „Wir waren anscheinend einfach außer Rand und Band geraten“, sagte sie an einer Stelle. „Und die CIA ging allen voran.“ Sie konnte nicht begreifen „wie sie als junge Frau angesichts der gewaltsamen historischen Ereignisse der damaligen Zeit nur so blind hatte sein können, obwohl das Geschehen doch praktisch durch ihr eigenes Wohnzimmer gefegt war“.

Doch es ist Zeit, den Blickwinkel zu erweitern und die Realität zu erkennen. Viele US-Amerikaner haben das getan und tun es auch weiterhin. George Orwell schrieb dazu: „Wer die Vergangenheit kontrolliert, kontrolliert die Zukunft“ (1984).

Ich möchte daher nachstehend US-amerikanische kritische Stimmen von gestern und heute zitieren, wie sie „ihr Amerika“ und sein Verhalten sehen und beurteilen. Dass einer objektiven Schilderung des Weltgeschehens die Mainstreammedien entgegenstehen, weil sie eine andere (vorgegebene) Sicht verkaufen (müssen), wissen wir längst. Ich beginne daher meine Ausführungen mit Stimmen über diese.

## **Die Manipulation durch die Massenmedien**

John Swinton, Chefredakteur der New York Times, stellte 1880 anlässlich seiner Verabschiedungsfeier fest: „Bis zum heutigen Tag gibt es etwas wie eine unabhängige Presse in der Weltgeschichte nicht. Ich werde jede Woche dafür bezahlt, meine ehrliche Meinung aus der Zeitung herauszuhalten, bei der ich angestellt bin. Wenn ich meine ehrliche Meinung in einer Ausgabe meiner Zeitung veröffentlichen würde, wäre ich meine Stellung innerhalb von 24 Stunden los. Es ist das Geschäft des Journalismus, die Wahrheit zu zerstören, unumwunden zu lügen, zu pervertieren, zu verleumden, die Füße des Mammon zu lecken und das Land zu verkaufen für sein täglich Brot. Wir sind die Werkzeuge und die Vasallen für die reichen Männer hinter der Szene, wir sind intellektuelle Prostituierte.“

Swinton liefert damit zugleich den Hinweis, dass es bei Umsetzung und Exekution der globalen Vorherrschaft einer herrschenden Clique bedarf, die beides steuert. Die Mainstream-Medien liefern auch heute den Beweis dafür, dass diese Vorgänge aufrecht sind. Sie sind gesteuert und abhängig.

Dr. Paul Craig Roberts, der unten vorgestellt wird, bezeichnet in seinem genannten Buch die Presseleute als „press-titutes“. Wenn man von der „Lügenpresse“ spricht, dann ist das mit Sicherheit eine zutreffende Bezeichnung. Die großen weltpolitischen Vorgänge werden nicht der Realität entsprechend objektiv dargestellt, sondern so wie sie Hintermänner dargestellt sehen wollen, ausschließlich in ihrem Sinn.

## **Aussagen von Politikern und Autoren in der Zeit von 1913 bis 1961**

**Präsident Woodrow Wilson im Jahr 1913 nach der Unterzeichnung des Federal Reserve Act:**

*„Ich bin ein höchst unglücklicher Mann. Unwissentlich habe ich mein Land ruiniert. Eine große Industrienation wird kontrolliert von ihrem Kreditsystem. Dieses System ist hochkonzentriert. Das Wachstum der Nation und alle unsere Aktivitäten befinden sich in den Händen einiger weniger Menschen. ....Unsere Regierung ist nicht länger eine der freien Meinung und Willensbildung, nicht länger eine Regierung der Überzeugungen sowie der Stimmen der Mehrheit. Sie steht unter der Meinung und Herrschaft einer kleinen Gruppe herrschender Männer.“*

**1922 erklärte John F. Hylan, Bürgermeister von New York (von 1918 - 1925) über die Machtfülle der Bankiers:**

*"Die wirkliche Bedrohung unserer Republik ist die unsichtbare Regierung, welche wie ein gigantischer Oktobus seine schleimigen Arme über Stadt, Staat und Nation ausbreitet. Wie der reale Oktobus*

*operiert sie verdeckt unter einem selbstkreierten Schirm. Am Kopf dieses Oktobus sind die Rockefeller und eine kleine Gruppe von machtvollen Bankhäusern, üblicherweise bezeichnet als internationale Banker. Diese kleine geschlossene Gesellschaft, bestehend aus einflussreichen internationalen Bankiers, regiert im Grunde die gesamte Nation und zwar nach ihren eigenen Interessen. Sie kontrollieren im Prinzip beide Parteien."*

*David Talbot ist Gründer des bekannten Internetmagazins salon.com, arbeitete als Redakteur beim San Francisco Examiner, war Herausgeber von Mother Jones und schrieb unter anderem für den New Yorker, Rolling Stone, Time und Guardian.*

**Über die Ära des Kalten Krieges und des von 1953 bis 1961 amtierenden CIA-Chefs Allen Dulles** hat **David TALBOT** in seinem Bestseller „Das Schachbrett des Teufels – Die CIA, Allen Dulles und der Aufstieg Amerikas heimlicher Regierung“, Westend 2017) nicht nur eine Biografie über den wesentlichsten CIA-Chef geschrieben, sondern „eine Geschichte über geheime Machtausübung in Amerika“. Im Prolog des Buches schreibt er: „Die Geschichte von Allen Dulles hört nicht auf, Amerika zu verfolgen. Viele jener Praktiken, die bei den Amerikanern bis heute anfallartige Schübe der Gewissensprüfung auslösen, haben ihren Ursprung in der Zeit von Dulles‘ prägender Herrschaft über die CIA. Experimente mit Gedankenkontrolle, Folter, politischer Mord, außergesetzliche Auslieferungen, die massenhafte Überwachung von US-Bürgern und ausländischen Verbündeten: All das waren zu Zeiten von Dulles‘ Herrschaft weithin eingesetzte Mittel.“ „Kooperation mit Nazigrößen, Bestechung, Regierungstürze und politischer (Auftrags-)Mord - für das Wohl seiner Freunde in Washington und an der Wall Street war dem Direktor des amerikanischen Geheimdienstes jedes Mittel recht.“

Talbot berichtet auch wie die CIA Präsidenten und dessen Mitarbeiter manipulierte: „Man tischte dem Weißen Haus ein paar Schwindeleien auf, um die Ängste des Staatsoberhauptes und seines Stabes wachzukitzeln, schon war der Präsident wieder auf Linie.“ An anderer Stelle meint Talbot: „jeden Präsidenten, dem Dulles in hohen Ämtern diente, hinterging oder verriet er.“ Auch über die Hintermänner von Dulles lässt Talbot keinen Zweifel: „die einflussreichsten Männer in Washington und an der Wall Street, die still und leise die Entscheidungen der Nation lenkten“.

**US-Präsident Dwight D. Eisenhower, warnte in seiner Abschiedsrede am 17. Januar 1961** ausdrücklich vor den Verflechtungen und Einflüssen des militärisch-industriellen Komplexes (MIC) in den USA. (Unter MIC versteht man die enge Zusammenarbeit und die gegenseitigen Beziehungen zwischen Politikern, Bankern, Vertretern des Militärs sowie Vertretern der Rüstungsindustrie.)

*„Wir in den Regierungsräten müssen uns vor unbefugtem Einfluss – beabsichtigt oder unbeabsichtigt – durch den Militär-Industrie-Komplex schützen. Das Potential für die katastrophale Zunahme fehlgeleiteter Kräfte ist vorhanden und wird weiterhin bestehen. Wir dürfen es nie zulassen, dass die Macht dieser Kombination unsere Freiheiten oder unsere demokratischen Prozesse gefährdet. Wir sollten nichts als gegeben hinnehmen. Nur wachsame und informierte Bürger können das angemessene Vernetzen der gigantischen industriellen und militärischen Verteidigungsmaschinerie mit unseren friedlichen Methoden und Zielen erzwingen, so dass Sicherheit und Freiheit zusammen wachsen und gedeihen können.“*

**27.April 1961 Präsident John F. Kennedy vor Medienvertretern**

*„Meine Damen und Herren, Geheimhaltung ist abstoßend in einer freien und offenen Gesellschaft. Als Volk haben wir eine natürliche und historische Abneigung gegen Geheimgesellschaften und*

*Geheimbünde. Die Nachteile einer übermäßigen Geheimhaltung übersteigen die Gefahren, mit denen diese Geheimhaltung gerechtfertigt wird. Es macht keinen Sinn, einer unfreien Gesellschaft zu begegnen, indem man ihre Beschränkungen limitiert. Das Überleben unserer Nation hat keinen Wert, wenn unsere freiheitlichen Traditionen nicht ebenfalls fortbestehen. Es gibt eine sehr ernste Gefahr, dass der Vorwand der Sicherheit missbraucht wird, um Zensur und Geheimhaltung auszudehnen. ...*

*Wir haben es mit einer monolithischen und ruchlosen weltweiten Verschwörung zu tun, die ihren Einfluss mit verdeckten Mitteln ausbreitet: mit Infiltration statt Invasion, mit Umsturz statt Wahlen, mit Einschüchterung statt Selbstbestimmung, mit Guerillakämpfern bei Nacht, statt Armeen am Tag. Es ist ein System, das mit gewaltigen menschlichen und materiellen Ressourcen eine komplexe und effiziente Maschinerie aufgebaut hat, die militärische, diplomatische, geheimdienstliche, wirtschaftliche, wissenschaftliche und politische Operationen verbindet. Ihre Pläne werden nicht veröffentlicht, sondern verborgen, ihre Fehlschläge werden begraben, nicht publiziert, Andersdenkende werden nicht belobigt, sondern zum Schweigen gebracht, keine Ausgabe wird in Frage gestellt, kein Gerücht wird gedruckt, kein Geheimnis enthüllt. ... Ich bitte Ihre Zeitungen nicht, meine Regierung zu unterstützen, aber ich bitte Sie um Ihre Mithilfe bei der enormen Aufgabe, das amerikanische Volk zu informieren und zu alarmieren, weil ich vollstes Vertrauen in die Reaktion und das Engagement unserer Bürger habe, wenn sie über alles uneingeschränkt informiert werden.“*

## **Die Gegenwart**

*Dr. Paul Craig Roberts* - \* 3. April 1939- ist Absolvent des Georgia Institute of Technology. Er ist ein US-amerikanischer Ökonom und Publizist. Er war stellvertretender Finanzminister während der Regierung Reagan. Er war Mitherausgeber und Kolumnist des Wall Street Journal, Kolumnist von Business Week und des Scripps Howard News Service.

**Paul Craig Roberts** schreibt in seinem Buch „Amerikas Krieg gegen die Welt ... und gegen seine eigenen Ideale“ (1. Auflage 2015) u.a.:

„Die Lügen des Westens sind gefährlich, denn sie beschwören einen Krieg herauf. Es sind dieselben Leute in Washington und dieselben westlichen ‚Medien‘, die die gleiche Art von Lügen verbreiten, mit denen Washington seinen Krieg im Irak (Massenvernichtungswaffen), Afghanistan (Taliban= al-Qaida), Syrien (Chemiewaffeneinsatz), Libyen (ein ganzes Paket lachhafter Vorwürfe) und die fortdauernden Morde des US-Militärs in Pakistan, Jemen, und Somalia gerechtfertigt hat. Die ‚Stadt auf dem Hügel‘, das ‚Licht der Welt‘, die Heimat der außergewöhnlichen, unverzichtbaren Menschen ist das Zuhause von Satans Lügen. Die Wahrheit ist hier verboten. Krieg ist das Endziel.“ (S. 29)

„Die Medien helfen der Regierung, und die Vertreter der Hochfinanz, die die Regierung im Griff haben und daraus Profit schlagen, kontrollieren die durch Gehirnwäsche weichgekochte Öffentlichkeit.“ (S.107)

„Als früherer Mitherausgeber des *Wall Street Journal*, Kolumnist für *Business Week* und den *Scripps Howard News Service* und als jemand der zahlreiche Beiträge für ein deutsches Magazin sowie für französische und italienische Zeitungen verfasst hat, habe ich am eigenen Leibe miterlebt, dass die Einschränkungen für nicht mit Washington übereinstimmende Auffassungen immer rigider wurden. Es wurde immer offensichtlicher, dass man als Journalist nur Erfolg hatte, wenn man für das Establishment in Washington log, bei dem es sich zum großen Teil um ein privates Netzwerk und eine Ansammlung dunkler, aus geheimen Kanälen finanzierter ‚Sicherheitsbehörden‘ mit der neokonservativen Ideologie einer amerikanischen Welthegemonie handelt.“ (S. 68)

„Die arglistigen Täuschungen, die die Vereinigten Staaten der Welt seit 2000 zugemutet haben, sind in der Geschichte ohne Beispiel. Dabei geht es nicht nur um die Täuschung und Lügen in den

zahlreichen Kriegen (Afghanistan, Irak, Somalia, Libyen, Syrien, die Ukraine und fast schon Iran) und im Zusammenhang mit den völkerrechtswidrigen illegalen Militäroperationen innerhalb der Grenzen Pakistans und des Jemen, sondern auch um die gigantischen Finanzbetrügereien gegenüber der Welt. Zu den Folgen des arglistigen und betrügerischen Vorgehens der Wall Street gehören die europäische Schuldenkrise, die Einschränkungen der nationalen Souveränität europäischer Länder durch die ‚Rettungspakete‘ des Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie die massive Verarmung der ‚geretteten‘ Länder Griechenland, Italien, Spanien, Portugal und Irland sowie Osteuropas.“ (S. 23)

„Die geheime Agenda der US – Regierungen hat Amerikanern und vielen Völkern rund um den Globus einen gewaltigen Preis abverlangt. Mit ihren geheimen Machenschaften und ihrer antikommunistischen Hysterie haben die Gebrüder Dulles (John Foster und Allen Welsh; Anm.) den Kalten Krieg praktisch erst erschaffen.“ (S. 61)

„Washingtons einziges Interesse ist die Weltherrschaft.“ (S. 37)

„Angesichts dieser Fakten (im Ukraine-Krieg, Anm.) ist der einzig mögliche Schluss, dass Washington entschlossen ist, Europa in einen Krieg mit Russland zu verwickeln oder zumindest eine bewaffnete Pattsituation heraufzubeschwören, um Europas politische und wirtschaftliche Beziehungen zu Russland zu zerstören.“ (S. 36)

„2001 kündigte die Regierung unter George W. Bush den ABM-Vertrag (Verbot einer Raketenabwehr) auf, der den USA und der UdSSR eine Begrenzung ihrer Raketenabwehrsysteme auferlegte, und machte sich daran, Raketenabwehrsysteme an der Grenze zu Russland zu stationieren. (S.10) Der Raketenschild sei dazu gedacht, Europa vor den – nicht existierenden – Interkontinentalraketen des Iran zu schützen, log Washington Moskau vor, doch dem Kreml war durchaus klar, worin die wahre Absicht bestand: Russlands Abschreckungspotenzial sollte geschwächt werden.“(S. 86)

„Die amerikanische Bevölkerung ahnt nichts davon, dass Washington kurz davor steht, einen gefährlichen Krieg zu beginnen. ... Washington will Russland aus dem Weg räumen, weil es in Russland ein Hindernis für seinen Machtanspruch sieht. Diese Arroganz Washingtons zwingt Russland eine schwierige Entscheidung auf: Unterordnung oder Krieg.“ (S. 80)

„Ich freue mich, dass Noam Chomsky, eine intelligente und scharfsinnige Persönlichkeit, die schon lange als moralisches Gewissen Amerikas gilt, sich mir in der Gruppe der Untergangspropheten, die erkannt haben, dass Washington die Welt in Richtung eines Atomkriegs drängt, zugesellt.“ (S. 73)

„Die amerikanische Bevölkerung muss erkennen, dass die USA nur in einer Hinsicht ‚außergewöhnlich‘ sind - In der Ignoranz ihrer Bevölkerung und in der Dummheit der Regierung. Welches andere Land würde es zulassen, dass eine Handvoll Wall-Street-Gauner seine Wirtschafts- und Außenpolitik bestimmt, die Zentralbank und das Finanzministerium dominiert und die Interessen der eigenen Bürger der Profitgier des einen Prozents der Superreichen unterordnet?“ (S.100)

„Das Ausmaß der Verdorbenheit und der Manipulation, von denen die amerikanische Wirtschafts- und Außenpolitik gegenwärtig (Regierung Obama, Anm.) geprägt ist, war in früheren Zeiten undenkbar, als die Sowjetunion dem Vormachtstreben Washingtons Einhalt gebot. Das Streben nach einer hegemonialen Stellung hat Washington zur verkommensten Regierung weltweit werden lassen.“ (S. 102)

„Die Megakonzerne, die unser Land und die Medienlandschaft kontrollieren, setzen sich aus General Electric (GE), News Corp., Disney Viacom, Time Warner und CBS zusammen. (GE besitzt NBC, zuvor ein unabhängiges Mediennetzwerk. Zu News Corp. gehören Fox News, das Wall Street Journal und

britische Tageszeitungen. Zu Disney gehört ABC. Time Warner besitzt CNN.) Diese amerikanischen Medien werden nicht länger von echten Journalisten geführt. An der Spitze stehen heute vielmehr ehemalige Regierungsvertreter und Werbefachleute. ... Mit einer Kontrolle von über 90 Prozent der Medien verfügt eine Regierung über ein eigenes Propagandaministerium – und genau das ist nun in den USA der Fall. Deshalb kann man keinem Bericht und keiner Meldung mehr trauen, die über die Printmedien oder das Fernsehen verbreitet werden. Heutzutage haben wir es mit einer massiven Propagandakampagne gegen die russische Regierung zu tun.“ (S.180f.)

„Es ist heute allgemein unbestritten, dass der Irakkrieg des neokonservativen Bush-Regimes ebenso wie jeder andere Krieg der Neokonservativen und auch die gegenwärtige Kriegstreiberei gegen Russland und den Iran völlig auf Lügen beruhten und beruhen.“ (S. 197)

„Nicht Russland, sondern Washington hat sich der Ideologie verschrieben, über allen in der Welt zu stehen. Obama befürwortete den neokonservativen Anspruch, Amerika sei das ‚außergewöhnliche Land‘. Putin hat eine solche Behauptung für Russland niemals aufgestellt, und er reagierte auf die Äußerung Obamas mit der Bemerkung ‚Gott hat uns alle gleich erschaffen‘ “. (S. 238)

Der heutige **US-Präsident Donald Trump** hat bei einer Wahlkampfrede im **Oktober 2016** angekündigt, den Sumpf des sog. „Deep Staate“, also des Schattenstaates trocken zu legen. Dabei führte er aus: „Die, die in Washington Macht haben und die Lobbyisten verbünden sich mit Menschen, die nicht euer Glück im Blick haben. Unsere Kampagne steht für eine echte existenzielle Bedrohung, wie sie sie noch nicht zuvor gesehen haben! Hier geht es nicht um eine Wahl für vier Jahre. Dies ist ein Scheideweg in der Geschichte unserer Zivilisation, wo wir, das Volk, entscheiden, ob wir die Kontrolle über unsere Regierung zurückerlangen. .... Die Clintons sind Kriminelle. Das ist gut dokumentiert. Das Establishment, das sie beschützt, nimmt teil an einer großen Vertuschung von kriminellen Aktivitäten im Außenministerium und in der Clinton Foundation, um die Clintons an der Macht zu halten. Sie wussten, dass sie jede Lüge gegen mich, meine Familie und meine Angehörigen anbringen würden. Sie wussten, dass sie niemals aufhören würden, um mich zu stoppen. Nichtsdestotrotz fange ich freudig diese Pfeile für euch ab. Ich fange sie für unsere Bewegung ab, damit wir unser Land zurückbekommen können. Ich wusste, dass dieser Tag kommen würde. Es war nur eine Frage der Zeit. ...“

*John Perkins, Jahrgang 1945, wurde von der NSA (National Security Agency) und der internationalen Beratungsfirma MAIN als idealer Economic Hit Man entdeckt und dafür ausgebildet. Von 1970 bis 1982 beriet er im Auftrag von MAIN zahlreiche Entwicklungsländer und veranlasste sie auftragsgemäß durch übertrieben optimistische Prognosen zu überdimensionierten, überbewerteten Technikprojekten. So wie er betrügen hoch intelligente, hochbezahlte Profis weltweit Länder, in dem sie deren Machthabern überbewertete, überdimensionierte Großprojekte verkaufen. Sie schleusen Geld von der Weltbank, der US Agency for International Development (USAID) und anderen ausländischen „Hilfsorganisationen“ auf die Konten großer Konzerne und in die Taschen weniger reicher Familien, die die natürlichen Rohstoffe unseres Planeten kontrollieren. Zu ihrem Instrumentarium gehören gezinkte Wirtschafts- und Finanzprognosen, Wahlmanipulationen, Schmiergelder, Erpressung, Sex und Mord. Die uralten Methoden der Macht haben heute im Zeitalter der Globalisierung neue, erschreckende Dimensionen angenommen. Perkins berichtet in seinem Buch „Bekenntnisse eines Economic Hitman“ – GOLDMANN, 6.Auflage 2007 – über internationale politische Intrigen der USA auf höchster Ebene.)*

Der Autor John Perkins bezeichnet das System in den Vereinigten Staaten als „Korporatokratie, die Herrschaft der Konzerne“, eine Elite, „die festentschlossen war, die Weltherrschaft an sich zu reißen. Die Korporatokratie war eine eingeschworene Gemeinschaft einiger weniger Männer mit gemeinsamen Zielen.“ (S.69) „Das Streben nach globaler Vorherrschaft war zu einer Realität geworden, in die der Großteil des Landes eingebunden war. Die miteinander verknüpften Ideen der Globalisierung und der Privatisierung prägten unser Denken nachhaltig. Im Grunde ging es nicht nur

um die Vereinigten Staaten. Das globale Imperium war über alle Grenzen hinweg Wirklichkeit geworden. Ursprünglich amerikanische Unternehmen waren zu internationalen Konzernen geworden, auch in rechtlicher Hinsicht. Viele von ihnen waren in einer Vielzahl von Ländern aktiv, sie konnten sich aussuchen, nach welchen Regeln und Gesetzen sie ihre Geschäfte tätigen wollten, und zahlreiche der Globalisierung dienende Handelsabkommen erleichterten ihnen dies. Begriffe wie Demokratie, Sozialismus und Kapitalismus galten nun fast schon als veraltet. Die Korporatokratie war zu einer Tatsache geworden und entwickelte sich zunehmend zum mächtigsten Einflussfaktor in der Weltwirtschaft und in der Weltpolitik.“ (S. 304)

*Prof. Noam Chomsky - \* 7. Dezember 1928 in Philadelphia, Pennsylvania, USA - ist emeritierter Professor für Linguistik am Massachusetts Institute of Technology (MIT), einer der weltweit bekanntesten linken Intellektuellen und seit den 1960er Jahren einer der prominentesten Kritiker der US-amerikanischen Politik.*

**Noam Chomsky** in „Profit over People“ (8. Auflage 2016): „Der Neoliberalismus, der in der Clinton Ära, das Ausmaß einer globalen ökonomischen und politischen Ordnung angenommen hat, stellt den Profit über alles Menschliche.“ Anhand zahlreicher Beispiele zeigt Chomsky, wie rücksichtslos die Politik die reine (ohne soziale Komponente) Marktwirtschaft für die Durchsetzung eigener Interessen benutzt. „Die Machtpolitik der USA missbraucht die Menschenrechte zur Legitimation ihrer Gewaltanwendung. Nicht die Diktaturen der sogenannten Entwicklungsländer, sondern die westlichen Staaten sind die wahren Schurkenstaaten.“... „Die Kriterien sind ziemlich eindeutig: Ein ‚Schurkenstaat‘ ist nicht einfach ein Verbrecherstaat, sondern einer, der die Regeln der Mächtigen missachtet - und diese genießen natürlich einen Sonderstatus.“ („War against people“, (8. Auflage 2016, S.24 ff.)

### **Thema Irak**

**N.Chomsky:** „Die amerikanisch -britische Invasion, ohne den geringsten glaubwürdigen Vorwand, ist das größte Verbrechen des 21. Jahrhunderts. Die Invasion führte zum Tod Hundertausender Menschen in einem Land, dessen Zivilgesellschaft ohnehin bereits massiv unter den amerikanischen und britischen Sanktionen litt, die selbst die beiden renommierten internationalen Diplomaten, die sie verwalteten als ‚völkermörderisch‘ eingestuft hatten. Aus diesem Grund waren sie auch aus Protest zurückgetreten. Die Invasion brachte zudem Millionen von Flüchtlingen hervor, zerstörte das Land weitgehend und entfachte einen sektiererischen Konflikt, der heute den Irak und die ganze Region zerreißt. Es ist eine erstaunliche Tatsache unserer intellektuellen und moralischen Kultur, dass man dies in informierten und aufgeklärten Kreisen unverblümt ‚die Befreiung des Irak‘ nennen kann.“ (N. Chomsky: Wer beherrscht die Welt?, S.334 f.)

### **Thema : Völkerrecht**

**N.Chomsky:** „1963 formulierte der damalige US Außenminister Dean Acheson das Prinzip, wonach ‚die ‚Angemessenheit‘ einer Reaktion auf eine ‚Bedrohung ..der Macht der Position und des Prestiges der Vereinigten Staaten ... kein Gegenstand des Rechts‘ sei. Das internationale Recht, hatte er zu einem früheren Zeitpunkt erklärt, ist nützlich, um ‚unsere Position mit einem Ethos zu vergolden, das aus höchst allgemeinen, in die Rechtslehre eingegangenen, Moralprinzipien abgeleitet ist‘. Aber die USA ist daran nicht gebunden.“ (N.Chomsky, „War against people“, S.8)

Richard A. Clarke, war im Weißen Haus unter George W. Bush der Koordinator für den Kampf gegen den Terror, als die Pläne für den Angriff auf Afghanistan ausgearbeitet wurden. „Nach Clarks Schilderung der Sitzung brüllte Präsident Bush, als man ihm mitteilte, dass der Angriff gegen internationales Recht verstoßen dürfte, „in den engen Besprechungsraum hinein: Mir ist egal, was

die Völkerrechtsexperten sagen – wir werden irgendjemand in den Hintern treten.“ (N.Chomsky: Wer beherrscht die Welt?, S.334)

*Lawrence B. Wilkerson, geboren 1945, ist Professor für Government and Public Policy am William & Mary College in Virginia. Zuletzt hat er für die US-Regierung als Stabschef von Colin Powell zu dessen Zeit als US-Außenminister gearbeitet (2002 bis '05). Davor war er als Associate Director des Policy Planning Teams des US-Außenministeriums unter dem damaligen Direktor Richard N. Haass (welcher heute der Präsident des Council on Foreign Relations ist) und als Mitglied des Teams tätig, welches verantwortlich für Ostasien und den Pazifik war (2001/02). Bevor er im Außenministerium der USA arbeitete, diente Wilkerson 31 Jahre in der U.S. Army.*

Befragt zu dem sog. „Krieg gegen den Terror“, den die USA führen, gab **Prof. Wilkerson** zur Antwort: (20.12.2017) „Tatsächlich dauert der Krieg seit 26 Jahren an, weil wir den Norden und Süden des Iraks von 1991 bis zur Invasion 2003 bombardierten. Dieser „Krieg“ ist die Daseinsberechtigung („Raison d’Être“) des Kriegsstaates, zu dem wir geworden sind. Eisenhower warnte uns 1953 – ‚Dies ist keine Art zu leben, in jedwedem Sinne. Unter dem drohenden Schatten des Krieges baumelt die Menschlichkeit an einem Kreuz aus Eisen.‘ Und als er 1961 sein Amt verließ, warnte er uns wiederum vor dem Militärisch-Industriellen-Komplex, dessen Schatten der Macht jede föderale Einrichtung, jedes Bundesamt, ja jede Heimstatt heimsuchte. Er hatte Recht, leider. Wir existieren heute, um Krieg zu führen, und der U.S. Kongress, traditionell und verfassungsgemäß das kriegserklärende Organ der Regierung, ist zu dem verlängerten Arm der Exekutive geworden, wenn es um die Kriegsführung geht. Darüber hinaus haben wir im sog. globalen Krieg gegen den Terror 5,6 Billionen US-Dollar gegen eine Gefahr ausgegeben, die mit der Wahrscheinlichkeit eines Blitzschlags einen von uns tötet.“

Auf die Frage des Interviewers, warum US Truppen noch immer in Afghanistan sind, meinte er: „Sie sind dort aus zwei wesentlichen Gründen: erstens, um den USA ein Hardpower-Potenzial entlang des chinesischen OBOR-Projekts (OBOR - „One Belt-One Road“- auch „Seidenstraßen“-Projekt genannt; Anm.) zu verleihen, und zweitens, um U.S. Streitkräfte in die Nähe des pakistanischen Atomwaffenarsenals zu bringen. Die Bekämpfung von Terroristen und der Staatsaufbau sind lediglich zweitrangige Ziele.“

*Der US-Kongressabgeordnete Dr. Ron Paul aus Texas genießt in den USA landesweites Ansehen als oberster Verteidiger der Freiheit in der heutigen Politik.. Der Arzt Dr.Paul ist Mitglied der Republikanischen Partei und war zwischen 1976 und 2013 -mit Unterbrechungen- Abgeordneter für den US-Bundesstaat Texas im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten. Paul war bei der US-Präsidentenwahl 1988 Kandidat der Libertarian Party und war ein Bewerber um die republikanische Kandidatur für die US-Präsidentenwahl 2008 und 2012. Bereits 2014 erklärte Ron Paul, dass es die westlichen Mächte sind, die für die Unruhen in der Ukraine gesorgt haben und es sie sind, die für die Aufrechterhaltung der Spannungen verantwortlich sind. Ron Paul klagte an: „Der US-Kongress erklärt Russland den Krieg“.)*

**Ron Paul** hat in einer Podiumsdiskussion der „Students for Liberty“ am **14.2.2015** erklärt: „Der Regierungssturz in der Ukraine im vergangenen Jahr war ein Putsch durchgeführt von der NATO und der EU . . . Ich bin nicht pro-Putin, ich bin nicht pro-russisch aber ich bin pro-Fakten“ fügte er hinzu. . . Wir stehen weiterhin am Rande einer wirtschaftlichen Katastrophe, aber die Interventionisten beider Lager zeigen keinerlei Anzeichen dafür, mal einen Gang herunterzuschalten. Die neuen Kriege werden einige Dutzend Milliarden Dollar kosten – Ausgaben, die nicht nur unsere Wirtschaft untergraben, sondern auch noch unserer Sicherheit schaden. Kann irgendjemand einen einzigen Erfolg benennen, den die Interventionisten in den vergangenen 25 Jahren gefeiert haben?



Wie ich zuvor bereits gesagt habe, wird dieser Militarismus auf die eine oder andere Weise ein Ende finden. Entweder werden ausreichend Amerikaner aufwachen und fordern, dass Washington seine ausländischen Abenteuer beendet, oder wir gehen Bankrott und können keinen einzigen ungedeckten Dollar mehr dafür ausgeben, das amerikanische Weltreich aufrechtzuerhalten.

(<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/ron-paul/wie-viele-kriege-noch-.html>)

**George Friedman** - \* 1. Februar 1949 in Budapest - ist ein US-amerikanischer Geostratege- und Sicherheitsexperte, Politologe und Publizist. Er gründete 1996 das private Beratungsinstitut Stratfor, 2015 die Firma Geopolitical Futures.

Am **4. Februar 2015** legte **George Friedman (US)**, der damals Vorsitzende des einflussreichen US-amerikanischen Thinktanks STRATFOR, in einer Rede offen: Primäres Ziel der US-Geopolitik während der letzten hundert Jahre bis heute sei es, eine Allianz zwischen Deutschland und Russland und damit „die einzigartige Kombination aus deutschem Kapital und deutscher Technologie mit russischen Rohstoffressourcen und russischer Arbeitskraft“ um jeden Preis zu verhindern. (Rede in Chicago vor dem „Chicago Council on Global Affairs“. Zu finden unter [https://www.youtube.com/watch?v=QeLu\\_yy3tc](https://www.youtube.com/watch?v=QeLu_yy3tc) ). Vielleicht erklärt dies das US-Verhalten in der Ukraine?

**Robert Francis Kennedy Jr.** - \* 17. Januar 1954 - ist US-amerikanischer Umwelt-Anwalt, Autor, Aktivist, Unternehmer und Radiomoderator. Kennedy war von 1986 bis zum Jahr 2017 als Rechtsanwalt tätig. Er ist seit über dreißig Jahren Professor für Umweltrecht an der Pace University School of Law in White Plains, New York. Derzeit ist er Professor emeritus.

### **Robert F. Kennedy: „USA sind schuld am islamischen Dschihad“**

Es ist schon bemerkenswert, wenn einer gegen die USA und für die Araber schreibt, dessen Vater vor fast 50 Jahren von einem Palästinenser mit acht Pistolenschüssen niedergestreckt wurde. Robert Francis Kennedy, der Sohn des ermordeten Präsidentschaftsbewerbers Robert Kennedy, hat genau das getan. Kennedy erklärt in einem ausführlichen Essay, wie die US-Regierungen und Geheimdienste in vielen Ländern Staatsstriche verübt und »islamistische Revolutionen« angezettelt haben, um Zugriff auf das Erdöl zu haben. Ganz bewusst hätten die Amerikaner die religiöse Komponente in die Konflikte getragen.

Robert Kennedy jr. schreibt: „Während der 1950er-Jahre wiesen Präsident Eisenhower und die Dulles-Brüder – CIA-Chef Allen Dulles und Staatssekretär John Foster Dulles – sowjetische Vertragsvorschläge zurück, den Nahen Osten im Kalten Krieg als neutrale Zone zu belassen und Araber die arabische Welt regieren zu lassen. Stattdessen lancierten sie einen heimlichen Krieg gegen arabischen Nationalismus – welchen Allen Dulles mit dem Kommunismus gleichsetzte –, vor allem, weil eine arabische Selbstverwaltung ein Entgegenkommen beim Öl gefährdete. Sie schleusten geheime amerikanische Militärunterstützung zu Tyrannen in Saudi-Arabien, Jordanien, dem Irak und in den Libanon, bevorzugt Marionetten mit konservativen dschihadistischen Ideologien, welche sie als wirksames Gegenmittel für den sowjetischen Marxismus betrachteten.“

Die Machenschaften der (Geheim)Dienste und die Abkehr von den amerikanischen Werten hätten die Rolle der Weltmacht im Nahen Osten schwer beschädigt, so Kennedy – und sie vom möglichen Partner zum Feind gemacht: „Sie (die Araber, Anm. d. Verf.) hassen nicht ‚unsere Freiheiten‘. Sie hassen, dass wir unsere Ideale in ihren eigenen Ländern betrogen haben – für Öl.“

Dann kommt Kennedy zu Syrien und beleuchtet „die Saat des aktuellen Konflikts“: „Lange vor unserer Besetzung des Iraks 2003, die den sunnitischen Aufstand auslöste, der sich nun in den Islamischen Staat umgewandelt hat, nährte die CIA den gewalttätigen Dschihadismus als eine Waffe des Kalten Krieges und belud die amerikanisch-syrischen Beziehungen mit giftigem Ballast.

Das geschah nicht ohne Kontroversen zu Hause. Im Juli 1957, nach einem gescheiterten CIA-Coup in Syrien, verärgerte mein Onkel, Sen. John F. Kennedy, Eisenhowers Weißes Haus, die Führer beider

politischer Parteien und unsere europäischen Verbündeten mit einer Meilenstein-Rede, die das Recht zur Selbstregierung in der arabischen Welt befürwortete und auch ein Ende der imperialistischen Einmischungen Amerikas in den arabischen Ländern.“

Diese Rede sei im Gedächtnis vieler Araber geblieben, so Kennedy jr., „als das klarste Statement des Idealismus, den sie von den USA erwarteten. Kennedys Rede war ein Appell, um Amerika an die hohen Werte zu erinnern, die unser Land in der Atlantik-Charta verfochten hatte; die formale Zusicherung, dass alle ehemaligen europäischen Kolonien nach dem Zweiten Weltkrieg das Recht zur Selbstbestimmung haben würden. Roosevelt hatte Winston Churchill und die anderen Anführer der Alliierten unter Druck gesetzt, die Atlantik-Charta zu unterschreiben, als Voraussetzung der US-Unterstützung im europäischen Krieg gegen den Faschismus.“

Dank der CIA sei die Atlantik-Charta torpediert worden. Kennedy schreibt: „1957 saß mein Großvater, Botschafter Joseph P. Kennedy, in einem geheimen Komitee, das damit beauftragt wurde, den Missstand der CIA im Nahen Osten zu untersuchen. Der sogenannte ‚Bruce-Lovett-Bericht‘, den er mitunterzeichnete, beschrieb CIA-Komplote in Jordanien, Syrien, dem Iran und Ägypten. Diese waren auf arabischen Straßen hinlänglich bekannt, jedoch nahezu ungehört von der amerikanischen Öffentlichkeit, die die Leugnung der Regierung für bare Münze nahm.

Der ‚Bruce-Lovett-Bericht‘ zeigte auf, dass derlei Einmischungen im Gegensatz zu amerikanischen Werten standen und Amerikas internationale Führung und moralische Autorität ohne das Wissen des amerikanischen Volkes kompromittiert hatten.“

Nach Kennedy machte der Bericht die CIA für den grassierenden Anti-Amerikanismus verantwortlich, der zu dieser Zeit in vielen Ländern der Welt entstand.

Dann kommt Kennedy in seinem bemerkenswerten Aufsatz zur Gegenwart: „Während wir uns auf den Aufstieg des Islamischen Staates konzentrieren und nach der Quelle der Grausamkeit suchen, die so viele unschuldige Leben in Paris und San Bernardino kostete, sollten wir vielleicht über die bequemen Erklärungen durch Religion und Ideologie hinausschauen. Stattdessen sollten wir die komplexeren Begründungen durch Geschichte und Öl untersuchen – und erkennen, dass wir den anklagenden Finger oft auf uns selbst richten müssten.

Amerikas unrühmliche Vergangenheit von gewalttätigen Eingriffen in Syrien – von der nur wenige Amerikaner, jedoch viele Syrer wissen – hat einen fruchtbaren Nährboden für den islamistischen Dschihadismus hinterlassen, der nun jede wirkungsvolle Reaktion unserer Regierung auf die Herausforderung, die der IS darstellt, komplizierter macht.“

**Michael Thomas „Mike“ Flynn** - \* Dezember 1958 in Middletown, Rhode Island- ist ein US-amerikanischer Offizier und ehemaliger Nationaler Sicherheitsberater. Er war Lieutenant General der United States Army, Direktor der Defense Intelligence Agency (DIA), Kommandeur der Joint Functional Component Command for Intelligence, Surveillance and Reconnaissance (JFCC-ISR) und Mitglied des Military Intelligence Board. Am 22. Januar 2017 wurde Flynn Nationaler Sicherheitsberater des US-Präsidenten Donald Trump, trat aber bereits am 13. Februar 2017 unter Druck von dem Amt zurück, nachdem ihm Kontakte mit ausländischen Stellen nachgewiesen werden konnten, die er zuvor nicht angegeben hatte.

### **Ex US-Generalleutnant und Ex-Chef der DIA (Defense Intelligence Agency) Michael T. Flynn zum Thema ISIS/ISIL/IS: bewusste US Unterstützung der Dschihadisten**

Während die USA erklären, die syrische Regierung sei am Aufstieg von Dschihadisten im Bürgerkriegsland verantwortlich, sagte nun der ehemalige Geheimdienstchef des Pentagons, Michael Flynn, in einem Al Jazeera-Interview, dass 2012 US-Politiker sehr genau wussten, dass die Hauptkräfte hinter dem Aufstand in Syrien Extremisten waren, dennoch unterstützten sie diese bewusst. (<https://youtu.be/eoPzwRi3H1A>)

*Eric Zuesse ist Kulturanthropologe, Historiker, Theoretiker allgemeiner Systeme, Ökonom und investigativer Journalist. Er veröffentlichte Artikel in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften.*

Der investigative **US-Historiker Eric Zuesse** schreibt in einem Bericht vom **5. Mai 2017** „**Amerikas Top-Wissenschaftler bestätigen: Das US Ziel ist nun Russland zu erobern. Der Feind soll mit einem überraschenden nuklearen Erstschlag entwaﬀnet werden**“ (Global Resaerch). Zuesse berichtet von einem Bulletin der Atomwissenschaftler, das am 1. März 2017 veröffentlicht wurde, in dem es heißt:

Das Programm zur Modernisierung der US-Atomwaffen wurde als Bemühung, die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Sprengköpfe der US-Atomwaffen zu gewährleisten, anstatt ihre militärischen Fähigkeiten zu verbessern, in der Öffentlichkeit dargestellt. In Wirklichkeit jedoch hat das Programm revolutionäre neue Technologien implementiert, die die Zielfähigkeit des Ballistischen -US-Raketen-Arsenals erheblich steigert. Diese Zunahme der Fähigkeit ist erstaunlich – eine Steigerung der allgemeinen Vernichtungskraft der bestehenden Ballistischen US-Raketen-Kräfte um einen Faktor von ungefähr drei – und es schafft, genau das, was man als Ergebnis erwarten würde, wenn ein nuklear bewaﬀneter Staat plant, seine Fähigkeit einen Atomkrieg zu kämpfen und zu gewinnen: die Feinde mit einem Überraschungs-Erstschlag zu entwaﬀnen.

Diese Studie war von Amerikas Top drei Wissenschaftlern erstellt worden, die spezialisiert sind auf Analysen von Waﬀen und vor allem auf das geostrategische Gleichgewicht zwischen Nationen: Hans Kristensen, Matthew McKinzie und Theodore Postol.

Der Bericht fährt fort: Dieser enorme Anstieg der nuklearen Ziel-Funktion, die von der breiten Öffentlichkeit weitgehend verborgen wurde, hat gravierende Folgen für die strategische Stabilität und die Wahrnehmungen der US-Nuklearstrategie und ihrer Absichten.... Russische Planer sehen fast sicher den Vormarsch als Stärkung der Fähigkeit eines zunehmend möglich US nuklearen Präventivschlags – eine Fähigkeit, die Russland zu Gegenmaßnahmen veranlassen würde, welche die bereits gefährlich hohe Bereitschaft der russischen Atomkräfte steigern würde. Die Autoren erklären, warum ein versehentlicher Start in einen 3. Weltkrieg oder die globale Vernichtung aus Russland als aus den USA wahrscheinlicher sein würde: Russland verfügt nicht über ein funktionierendes weltraumgestütztes Infrarot-Frühwarnsystem sondern stützt sich in erster Linie auf bodengebundene Frühwarn-Radare ab, um einen US-Raketenangriff zu erkennen. Da diese Radare nicht über den Horizont sehen können, hat Russland weniger als halb so viel Frühwarn-Zeit wie die Vereinigten Staaten. (Die Vereinigten Staaten haben ca. 30 Minuten, Russland 15 Minuten oder weniger.) Mit anderen Worten: Während Trump ca. 30 Minuten hätte, um festzustellen, ob Putin eine überraschende Erstschlag Attacke gestartet hatte, hätte Putin weniger als 15 Minuten Zeit, um festzustellen, ob Trump dies getan hatte. Wenn am Ende dieses Zeitraums, es auf beiden Seiten keine Gewissheit gibt, dass kein Erstschlag Angriff von der anderen Seite ins Leben gerufen worden war, dann wäre diese Person verpflichtet, eine Blitz-Angriff gegen den anderen Staat auszulösen. Eine Maßnahme mit tödlichem Ausgang für die gesamte Welt. Welch ein absolut gefährliches Unternehmen haben die USA gestartet?

### **Ein Resümee**

Die Stimmen dieser US-Amerikaner sollten hinweisen, wie heimatliebende, meistens hochstehende Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika das Geschehen in ihrem Land, die seit über hundert Jahren andauernde Fremdsteuerung des jeweiligen US Präsidenten und der US Regierung sowie deren Politik beurteilen: Ein schamloses Mächtlingen der Hintermänner um die Weltherrschaft.

Sie, geneigte Leser, sollen möglicherweise dazu angeregt werden, mit Nachrichten anders umzugehen, in Zeitungsartikeln der Mainstreammedien - wenn überhaupt – dann zwischen den Zeilen zu lesen und den Informationsgehalt von Radio- und Fernsehberichten kritisch zu hinterfragen.

Es ist diese Ausführung nur eine kleine Auswahl, die leicht durch eine Vielzahl von Aussagen erweitert werden könnte. Sollten nicht deswegen jene, die auf die offiziellen US-Regierungs-Darstellungen und den Veröffentlichungen in den Mainstreammedien bzw. deren Schweigen bauen, alles vielmehr hinterfragen? Und sollten die „Wissenden“ nicht viel aktiver auftreten, um die Politiker

unseres Landes zu äußerster Vorsicht gegenüber dem Weltgeschehen zu bewegen? Und um die eignen Landsleute viel besser zu informieren? Jemand Bedeutender hat gesagt, dass es gerade zwei Minuten vor Zwölf ist.

Horst Mäder